

Rümelings verteilt. Rümelingen darf während der Vertragsdauer ohne Zustimmung von D.-L. weder das A.-K. erhöhen noch neue Anleihen aufnehmen u. neue Werke errichten oder Beteilig. nehmen.

Kapital: frs. 7 500 000 in 15 000 Aktien à frs. 500. Urspr. frs. 3 750 000, erhöht 27./6. 1896 um frs. 750 000 durch Ausgabe von 1500 Aktien, ausgegeben zu 180%. Die Gen.-Vers. v. 24./6. 1905 beschloss Verschmelzung mit dem Eisenwerk Kraemer A.-G. in St. Ingbert (A.-K. M. 4 200 000, Anleiheschuld M. 648 000). Die Übernahme erfolgte mit Wirkung ab 1./5. 1905 auf Grund der Übergabe von 4500 neuen Rümelinger Aktien à frs. 500 mit Div.-Recht ab 1./5. 1905. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Werke der Ges., sowie zur Erweiterung des Geschäftsvermögens wurden weiter 1500 neue Aktien à frs. 500 ausgegeben. Das A.-K. ist damit also auf frs. 7 500 000 gebracht. Die neuen Aktien, welche für 1905/06 mit $\frac{1}{6}$ der auf die alten Aktien entfallenden Div. gewinnbar waren, wurden den Aktionären 9:1 v. 18.—29./12. 1905 zu 400% = frs. 2000 angeboten. Der bei der Transaktion erzielte Buchgewinn von frs. 5 250 000 diente mit frs. 1 190 950 zu Abschreib., mit dem Rest zur Dotierung der verschied. Rücklagen.

Anleihe: I. frs. 2 500 000 in 4% Oblig. von 1894, Stücke à frs. 500, rückzahlbar zu frs. 510. Zs. 1./4. u. 1./10. Hiervon dienten frs. 2 095 080 zur Konvert. der pr. 1./10. 1895 gekünd. 5% Oblig. Tilg. innerh. 30 Jahren; steuerfrei. Kurs in Brüssel Ende 1899—1911: frs. 510, 515, 512, 512, 500, 520, 520, 511, 511, 509, 508, 510, 509 pro Stück.

II. frs. 1 000 000 in 4% Oblig. v. 1896, rückzahlbar zu frs. 510, Stücke à frs. 500; hiervon begeben frs. 803 140. Zs. wie bei I. Tilg. innerh. 30 Jahren. Kurs wie oben. Von I u. II Ende April 1911 noch zus. frs. 1 852 320.

III. Bis frs. 7 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. à frs. 500 sollen lt. G.-V. v. 26./6. 1909 zur Verstärkung der durch grössere Neuanlagen geschwächten Betriebsmittel ausgegeben werden. Diese Oblig. sollen nach und nach in der Weise begeben werden, dass der Gesamtbetrag aller umlaufenden Schuldverschreib., einschl. der noch vorhandenen alten, den Betrag von frs. 7 500 000 nicht übersteigt. Bis ult. April 1911 begeben bzw. noch in Umlauf frs. 4 902 000. Tilg. ab 1911 durch jährl. Auslos. im Nov. (zuerst 1910) auf 2./11. (erstmal 1911). Kurs in Brüssel Ende 1910—1911: frs. 515,25, 517,75.

IV. frs. 440 000 in 4% Oblig. à M. 4000, übernommen vom Werk St. Ingbert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1911 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im Jani.

Gewinn-Verteilung: 5% an R.-F., 5% I. Div., 10% an Verwaltung, 1 $\frac{1}{2}$ % an A.-R., dann II. Div.

Bilanz am 30. April 1911: Aktiva: Immobil., Hochöfen, Masch., Geräte etc. in Rümelingen-Oettingen u. St. Ingbert 11 226 865, Waldbesitz bei St. Ingbert 1 196 386, Minen von Rümelingen u. Differdingen 1 383 851, Vorräte u. Rohprodukte 3 410 518, Kassa 35 257, Staatspapiere 1 855 352, Debit. 3 099 248, Bankguth. 1 966 286, Aussenstände f. verkaufte Erzländereien 389 772, Kaut. 340 000, noch nicht fäll. Annuitäten 4 318 873. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Oblig. 7 194 320, do. Zs.-Kto 78 830, do. Tilg.-Kto 91 544, R.-F. 1 500 000, Ern.-F. der Hochöfen 304 983, do. für Staatsabgaben 210 331, do. für Verschied. 759 662, Fonds für Pacht in Ottange 965 030, Fonds f. Annuitäten auf Minen-Konzess. 1 193 550, unerhob. Div. 11 935, Kredit: a) Lieferanten 1 744 972, b) Restlöhne, Frachten etc. 465 634, Div. 1 650 000, Tant. u. Grat. 259 106, Restkaufschillinge 253 302, nicht fällige Annuitäten 4 310 873, Kaut. 340 000, Vortrag 380 337. Sa. frs. 29 214 412.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Versich. 247 738, Oblig.-Zs. 317 646, do. Tilg. 197 000, Abschreib. auf Oblig.-Unk. 180 000, Abschreib. auf Anlagen 1 250 000, Reingewinn 2 589 443 (davon Div. 1 650 000, Tant. u. Grat. 259 106, z. Vors.-F. für Staatsabgaben 175 000, Pens.-F. 125 000, Vortrag 380 337). — Kredit: Vortrag 271 146, Ertrag d. Hochöfen, Minen etc. nach Abzug der Gen.-Unk. 4 510 681. Sa. frs. 4 781 828.

Kurs Ende 1890—1911: frs. 795, 675, 790, 730, 930, 980, 1235, 1585, 2080, 2005, 2100, 1625, 1792, 1725, 2325, 2475, 2649, 2150, 1892, 1975, 2075, 1975 pro Aktie. Notiert in Brüssel.

Dividenden 1888/89—1910/11: 10, 14, 9, 10, 8, 10, 10, 10, 15, 18, 18, 22, 35, 20, 16, 18, 18, 22, 25, 18, 10, 12, 22% = frs. 110. Für die Monate Mai u. Juni 1911 wurde eine Zwischendiv. von frs. 13,33 pro Aktie gezahlt.

Direktion: Gen.-Dir. Henri Chandelon, Rümelingen; Dir. Osk. Kraemer, St. Ingbert.

Aufsichtsrat: Präs. G. de Laveleye, Vizepräs. A. Laloux, M. Braconier, E. Servais, S. Wiener, H. Chandelon (Gen.-Dir.), Osk. Kraemer (Dir.), Henri Kraemer, A. Ophoven, Paul van Hoegaerden, H. Monnom, Fritz von Müller.

Kommissäre: Präs. H. Delattre-Godin, O. Frésart, A. Magis, E. Stern.

Prokuristen: Jak. Cognicul, Rümelingen; Frz. Jos. Abel, Friedr. Keller, St. Ingbert.

Zahlstellen: Brüssel: Banque de Bruxelles; Lüttich: Banque Liégeoise, Crédit Général Liégeois; Luxemburg: Banque Internationale, Werling, Lambert & Co.

Eisen-Industrie zu Menden und Schwerte,

Aktien-Gesellschaft in Schwerte bei Dortmund.

Gegründet: 29./8. 1872; eingetr. 9./9. 1872. Die Ges. übernahm bei Gründ. die Eisenwerke von Kissing & Schmölle in Schwerte u. in Rödinghausen b. Menden. Der Betrieb der letzteren Werke ist später aufgegeben worden; die Immobil. wurden verkauft.